

APRIL 2023 | AUSGABE 3



# DRK geflüster

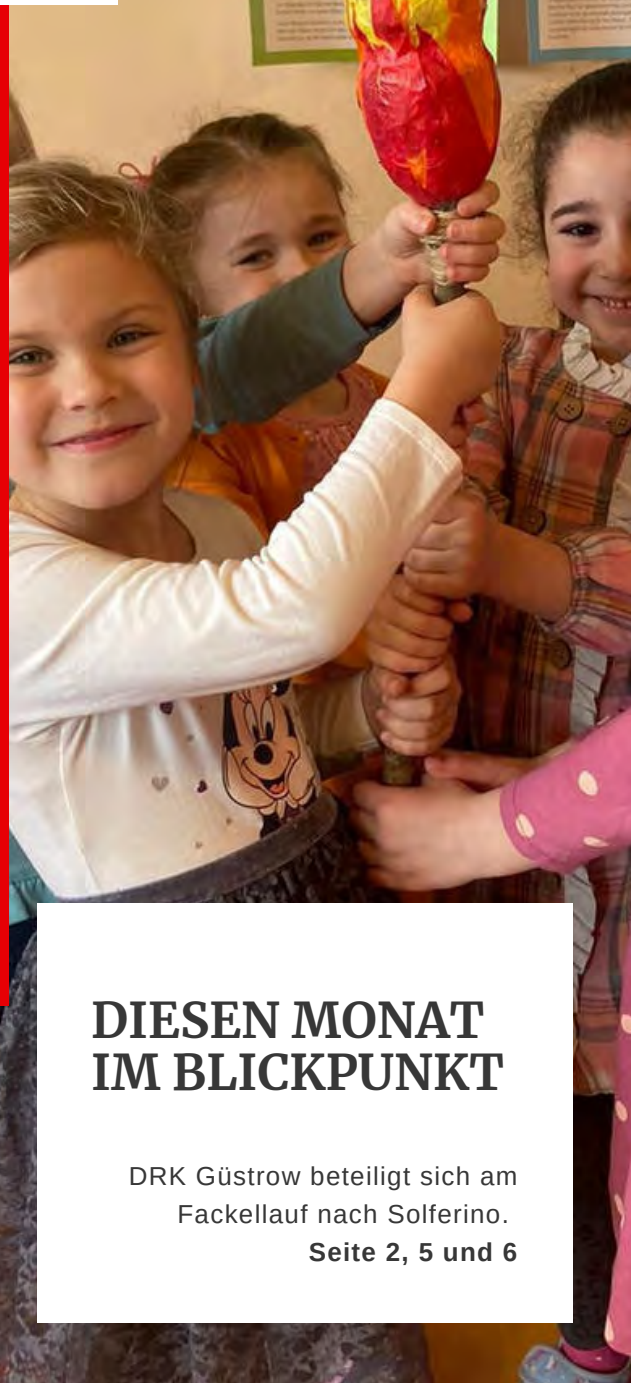
Nachrichten, Rückblick, Informationen  
aus dem DRK Kreisverband Güstrow e.V.

## DRK-Fackel macht in Güstrow Station

Kamerad\*innen erinnern an Ursprünge der  
Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung

Bei Wind und Wetter sind die Ehrenamtlichen des  
DRK Güstrow im Einsatz. Daher war es natürlich  
auch kein Problem die DRK-Fackel vom DRK  
Kreisverband Schwerin im Regen zu übernehmen.  
Die Kamerad\*innen von Sanitätszug,  
Betreuungszug, Medical Task Force,  
Jugendrotkreuz und Rettungsdienst setzten  
anlässlich des traditionellen Fackellaufs nach  
Solferino ein deutliches Zeichen für die Stärkung  
des Bevölkerungsschutzes. Die Fackel wandert  
durch ganz Deutschland, bis sie am 24. Juni  
Solferino in Norditalien – die Wiege des Roten  
Kreuzes – erreicht.

cawe



### DIESEN MONAT IM BLICKPUNKT

DRK Güstrow beteiligt sich am  
Fackellauf nach Solferino.

Seite 2, 5 und 6

Foto: Karina Ihde

Kinder der DRK-Kita Bärenhaus beschäftigen sich mit den Grundsätzen des DRK und gestalten eine symbolische Fackel.

# DRKreisverband



Kamerad\*innen des DRK Güstrow  
übernahmen die Fackel vom Kreisverband  
Schwerin. Foto: Caroline Awe

## Licht der Hoffnung und Menschlichkeit in Güstrow

Kamerad\*innen setzen Zeichen zur  
Stärkung des Bevölkerungsschutzes

Auch in diesem Jahr beteiligte sich der DRK Kreisverband Güstrow am Fackellauf nach Solferino. „Wir sind geehrt, weil wir ein Teil dieser besonderen Reise sein dürfen, denn das ‚Licht der Hoffnung und Menschlichkeit‘ reist aktuell von DRK-Gliederung zu DRK-Gliederung, bis es am 24. Juni Solferino erreicht“, erklärt Verbandssprecherin Caroline Awe. In der Norditalienischen Stadt wird in jedem Jahr der Begründung des Rotkreuz-Gedankens durch Henry Dunant gedacht, der auf dem Schlachtfeld in Solferino seinen Ursprung fand. Mitte März durften die Kamerad\*innen aus Güstrow die Fackel ein Stück ihres Weges begleiten.

Ehrenamtliche des DRK Kreisverbands Schwerin hatten sich mit einem Unimog auf den Weg in die Barlachstadt gemacht. „Das war unser Treffen, um diese Fackel weiterzugeben, trägt in meinen Augen sehr gut den Kern der Rotkreuz-Bewegung“, konstatierte Jens Leupold Geschäftsführer des Kreisverbands Schwerin, der sich selbst sehr aktiv ehrenamtlich im DRK engagiert, am Rande der Fackelübergabe. Zahlreiche Güstrower Kamerad\*innen von Sanitätszug, Betreuungszug, Medical Task Force, Jugendrotkreuz und Rettungsdienst waren zum DRK-Ehrenamtszentrum gekommen, um die Fackel entgegenzunehmen. Mit dieser Aktion will das DRK Güstrow ein deutliches Zeichen für die Stärkung des Bevölkerungsschutzes setzen. „Es ist wichtig, dass sich die Rahmenbedingungen für die ehrenamtlichen Kräfte verbessern und neue aktive Ehrenamtliche für diese wichtigen Aufgaben begeistert werden“, macht Alexander Plass, Vorstandsvorsitzender des DRK Güstrow deutlich. Ehrenamtliche brachten die Fackel noch nach Rostock, wo Rostocks Kreisbereitschaftsleiter Maik Junge das Licht der Hoffnung und Menschlichkeit auf der Haedgehalbinsel übernahm.

Caroline Awe



Übergabe  
der Fackel  
an den  
Kreisverband  
Rostock.

Foto:  
Julia Junge



# DRK urzmeldungen

Die Betreuungsassistentinnen des DRK-Seniorenheims in Güstrow boten den Bewohnenden jüngst Wellnessbehandlungen an. Bei leiser Musik konnten sich die Senior\*innen gemütlich zurücklehnen und mit Massagen und Gesichtsmasken verwöhnen lassen. Nach ausgiebigen und wohltuenden Handbädern bekamen sie auch eine Maniküre und auf Wunsch ein leichtes Make up. „Das Ergebnis brachte die Gesichter unserer Bewohner beim Blick in den Spiegel zum Strahlen“, sagt Betreuungsassistentin Liane Witte und fügt hinzu: „Das werden wir bald wiederholen, bringen doch solche Tage nicht nur Abwechslung in den Heimalltag, sondern auch Entspannung und Erholung.“

Text und Fotos: Anja Nitzschke



Was ist im Notfall zu tun? Was erledigt die Feuerwehr alles? Wie viele Mitglieder hat die Feuerwehr? Das alles erklärte Kamerad Alexander Pfau von der Freiwilligen Feuerwehr Lalendorf den Gästen der DRK-Tagespflege in Lalendorf. Die Tagesgäste hörten gespannt zu und stellten im Anschluss noch Fragen, die der Feuerwehrmann sehr verständlich beantwortete. Zum Abschluss lud er alle zu einer Besichtigung in die Feuerwache ein. Bei schönem Wetter wollen die Tagesgäste der Einladung gerne folgen und einen Spaziergang zum Feuerwehrhaus machen.

Text und Fotos: Kerstin Kientopf

# DRK urzmeldungen

Der Duft von frisch gebackenem Brot durchzieht nun regelmäßig die DRK-Tagespflege in Bützow. Gemeinsam mit Pflegedienstleiterin Nicole Beese machten sich die Tagesgäste frisch ans Werk und freuten sich riesig über das duftende und schmackhafte Ergebnis. Margot Schlie und Waltraud Przibylla (v.l.) schnitten das frische Backwerk gemeinsam auf. "Gemeinsam wollen wir nun regelmäßig das Brot für unser Frühstück backen und unsere Gäste sprudeln nur so vor Ideen, was sie gerne einmal machen würden", sagt Nicole Beese. *cawe*

Foto: Nicole Beese



FC Am Anger – nanu? Was ist denn das? Ein neuer Fußballverein in der Region? Nicht ganz, aber in jedem Fall eine tolle Beschäftigungsidee der Kolleg\*innen aus der DRK-Tagespflege in Lalendorf. Gemeinsam mit den Tagesgästen wurde ein kleines Fußballstation gebaut und schon konnte die erste Partie Tischtennisball-Pusten starten. Was für ein riesiger Spaß! *cawe*

Foto: Fanny Walden



# DRKreisverband



**Gestaltung** einer Collage in der DRK-Tagespflege Gnoien als Zeichen gegen den Krieg in der Welt.  
Foto: Marlies Krohn



**Erstellen** eines Plakats und Auseinandersetzung mit den DRK-Grundsätzen in der DRK-Tagespflege in Krakow am See.  
Foto: Katharina Möbius



**Mitarbeitende** der DRK-Tagespflege Laage luden ihre Gäste zu einem Bildervortrag über die Geschichte des Roten Kreuzes ein. Foto: Sylke Witte

## Mit dem Ursprung des DRK beschäftigt

DRK-Einrichtungen werden zum Fackellauf kreativ

Auf ganz unterschiedliche Weise setzen sich Jung und Alt in den DRK-Einrichtungen in der Region mit den Grundsätzen des Roten Kreuzes auseinander. Während die einen in Gesprächsrunden dem Ursprung der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung gedachten, wurden andere kreativ. Es entstanden Plakate, symbolische Fackeln, gestaltete Leinwände und sogar ganze Themenwände anlässlich des Fackellaufs nach Solferino.

Im Zentrum der Überlegungen standen die sieben Grundsätze des Roten Kreuzes, die, so war man sich einig, nach wie vor eine hohe Aktualität besitzen. Auf zwei Seiten erhalten Sie einen Überblick über die vielfältigen Ideen zum Fackellauf. cawe



**Bei Kaffee und Kuchen** sprachen die Bewohnenden des betreuten Wohnens in der Güstrower Langen Straße über den Fackellauf. Foto: Cindy Bleinagel

# DRKreisverband



Foto: Martina Schmidt-Spanier

In der DRK-Tagespflege Teterow wurde für die Tagesgäste eine Gesprächsrunde mit Vortrag zur Geschichte des Roten Kreuzes gehalten. Gemeinsam mit Betreuungsassistentin Sandra Gültzow wurde eine symbolische Fackel gebastelt. Alle Tagesgäste waren sehr interessiert und hatten Freude an dem Beschäftigungsangebot und dem historischen Überblick.

*Fanny Walden*



Foto: Nicole Beese

In einer gemeinsamen Gesprächsrunde haben Mitarbeitende und Gäste der DRK-Tagespflege Bützow über die Grundsätze des Roten Kreuzes und die damit verbundenen Wünsche für die heutige Gesellschaft gesprochen. Auch wurde an die eigene Vergangenheit erinnert, an ein Leben im und nach dem Krieg – eine emotionale Reise für alle.

*Nicole Besse*



Foto: Fanny Walden

Eine besondere Idee entstand in der DRK-Tagespflege Lalendorf. Gemeinsam wurde ein großes Kreuz aus den Porträts verschiedenster Menschen erstellt. Ergänzt um die Grundsätze der Rotkreuz- und Rosthalbmondbewegung wurde in der DRK-Einrichtung im alten Konsum eine ganze Themenwand zum Fackellauf nach Solferino gestaltet.

*Fanny Walden*



Foto: Astrid Zepik

Tagesgäste und Mitarbeitende der DRK-Tagespflege Güstrow haben gemeinsam eine Leinwand gestaltet. Es wurden Empfindungen und Gedanken in Bezug auf das DRK kreativ verarbeitet. In gemütlicher Runde begaben sich die Teilnehmenden auf eine Zeitreise, sprachen über den Ursprung des Roten Kreuzes und besannen sich auf die Grundwerte.

*Astrid Zepik*



# DRK urzmeldungen

Unser Ziel als Rotes Kreuz ist es, dass niemand allein sein muss - daher überlegen sich unsere Mitarbeitenden immer wieder neue Aktivitäten, um die Gemeinschaft zu fördern. Der Austausch hält jung und ist gut für die Seele. In unserer betreuten Seniorenwohnanlage in Bützow ist daher nun die Idee eines gemeinsamen Suppentags entstanden. "Ab jetzt treffen sich unsere Bewohnenden einmal im Monat in der Begegnungsstätte zum Suppe kochen und essen. Dabei kann jeder der Bewohner seine Wünsche äußern, nach welchem Rezept gekocht werden soll", beschreibt

Seniorenbetreuerin Petra Deisting. *cawe*

Foto: Petra Deisting



In der DRK-Tagespflege in Bützow hält der Frühling Einzug. Gemeinsam mit DRK-Mitarbeiterin Silke Buß haben die Tagesgäste aus Naturmaterialien und Frühblühern kleine Blumengestecke gezaubert. Besonders erstaunt waren die Senior\*innen, wie vielseitig Moos einsetzbar ist und das es als wunderbarer Wasserspeicher für die Pflanzen fungiert. Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen. *cawe*

Foto: Nicole Beese

# DRK urzmeldungen

Hallo, hier ist wieder eure Anna aus dem Redaktionsteam des Kinder- und Jugendwohnhauses in der Prahmstraße: Unsere Ferien waren toll. Wir haben viele Ausflüge gemacht und konnten dank vieler netter Spenden auch einige Male in die Oase fahren. Unsere Leiterin Petra Wolter hat mir das Geld für die Ausflüge mitgegeben. Vielen Dank dafür! In der Oase ist alles neu und es hat uns großen Spaß gemacht. *Anna/cawe*  
Foto: Anna



130 Feuerwehrleute, Verwaltungsmitarbeitende und Freiwillige haben in der Region Krakow am See im März die Bewältigung eines großen Stromausfalls nach einem Schneesturm geübt. Auch Kräfte der DRK-Bereitschaften waren an der Großübung beteiligt. Ziel der gut sechsstündigen Übung war es, Brandschutz, Rettungsdienst, Verwaltung und Versorgung aufrechtzuerhalten. "Zwei Mitglieder der Bereitschaften des DRK Güstrow waren dabei, um als Statisten mit einem Krankentransportwagen Übungen zu simulieren. Sie haben sich z.B. im Schnee festgefahren und mussten durch die Feuerwehr zurück auf die Straße gezogen werden.", erläutert Bereitschaftsleiterin Madita Köhl. *cawe*

Foto: Nele Wille



# DRK urzmeldungen

Die Ehrenamtlichen des DRK Güstrow sind immer genau dort, wo sie gebraucht werden. Darum haben Sie unlängst auch das Brennballturnier der Kinder- und Jugendfeuerwehren des Landkreises in der Güstrower Sport- und Kongresshalle abgesichert. Während die 28 Mannschaften auf dem Feld alles gaben, sorgte das dreiköpfige Team des DRK-Sanitätsdienstes für Sicherheit. "Wir hatten keine größeren Verletzungen zu behandeln, nur ein paar Pflaster zu kleben und Kühlpacks auszugeben", sagt Bereitschaftsleiterin Madita Kühl.

*cawe*

Foto: Madita Kühl



Ade, Mund- und Nasenschutz hieß es unlängst im DRK-Seniorenzentrum in Laage. Gemeinsam mit Schüler\*innen des Recknitz-Campus läuteten Bewohnende und Mitarbeitende den Frühling mit einem kleinen Lagerfeuer ein. Nach fast drei Jahren Einschränkungen durch die Corona-Pandemie, waren alle überglücklich die Masken fallen zu lassen und wieder in glückliche Gesichter blicken zu dürfen!

*Katrin Blochberger/cawe*

Foto: Katrin Blochberger

# DRK ennengelernt



Vorstandsmitglied Martina Glaser übergibt Ronald Weinauge seine Abschlussarbeit.



Gemeinsam mit seinem Sohn Bernd Weinauge blättert der Senior in der 68 Jahre alten Schrift.



Viele Geschichten weiß Ronald Weinauge zu erzählen.  
Fotos: Caroline Awe

## Wiedersehen nach 68 Jahren

Ronald Weinauge aus dem betreuten Wohnen in Güstrow erhält nach fast sieben Jahrzehnten seine Abschlussarbeit zurück

„So etwas hat es wahrscheinlich noch nie gegeben“, zeigt sich Ronald Weinauge ungläubig und begeistert zugleich, als ihm DRK-Vorstandsmitglied Martina Glaser eine schwarze Mappe übergibt. Ganz unscheinbar liegt sie da, ist etwas abgegriffen, ein paar eingeklebte Schwarz-Weiß-Fotos haben sich von den mit Schreibmaschine beschriebenen Seiten gelöst und doch ist dieses Schriftstück etwas Besonderes. Es ist ein Stück Lebensgeschichte seines Verfassers, Ronald Weinauge, und auch ein Stück Nachkriegsgeschichte der Stadt Dresden. Fast auf den Tag genau vor 68 Jahren, im April 1955, hat der heute 91-Jährige in der sächsischen Landeshauptstadt seine Abschlussarbeit zum Gartenbauingenieur eingereicht und über Umwege nun fast sieben Jahrzehnte später wiedererhalten.

Die Arbeit schlummerte im Archiv des Dresdener Amtes für Stadtgrün. Unlängst fiel Mitarbeiterin Stephanie Jäger die Mappe in die Hände. Interessiert habe sie darin geblättert und spontan den Verfasser gegoogelt. Über einen Artikel in der Tagespresse machte sie ihn ausfindig und wandte sich an das DRK Güstrow. In gemütlicher Runde in der DRK-Seniorenwohnanlage im Güstrower Tolstoiweg, wo Ronald Weinauge seit vielen Jahren lebt, konnte der rüstige Senior sein Werk nun wieder in den Händen halten. Sohn Bernd Weinauge war hierfür eigens aus dem rheinland-pfälzischen Bornich angereist. „Dieses besondere Ereignis konnte ich mir nicht entgehen lassen“, sagt er. Ronald Weinauge ist 1932 in Tambach-Dietharz in Thüringen geboren, lebte lange Zeit im Osterzgebirge, bis er 1972 nach Güstrow zog. Hier war er als Internatsleiter und Lehrer tätig. Der Botanik blieb er stets treu, kartografierte unter anderem den Baumbestand des DRK-Seniorengartens. *Caroline Awe*



# DRK urzmeldungen

Bei uns hast Du Chance immer dabei zu sein, wenn etwas passiert und Du stehst garantiert immer in der ersten Reihe. Wie unsere Kamerad\*innen, die unlängst das Derby Hansa Rostock gegen den Karlsruher SC abgesichert haben.

*cawe*

Foto: Danny Maser



Jüngst erlebten die Bewohnenden der betreuten Wohnanlage in Bützow einen wundervollen Nachmittag. Zu ihrer traditionellen Kaffeerunde hatten sie Antonia Ness eingeladen, die Keramik aus ihrer Manufaktur ausstellte. Eigens war sie dafür aus Berlin angereist. "Sehr schöne Stücke hatte sie mitgebracht, und viele fanden das eine oder andere Schätzchen für ihr Zuhause. Ein Termin für Dezember wurde bereits festgemacht", gibt Seniorenbetreuerin Petra Deisting einen Ausblick.

*Petra Deisting/cawe*

Foto: Petra Deisting

# DRK urzmeldungen

Eine tolle neue Spielidee hat die DRK-Tagespflege in Bützow aufgetan. "Basketball für Senioren haben wir das Spiel getauft und es ist wirklich für jeden geeignet - ganz unabhängig von der Mobilität", verrät Pflegedienstleiterin Nicole Beese. *cawe*

Foto: Nicole Beese



Mitte März waren die Kamerad\*innen des DRK Güstrow beim Campusfest des Regionalen Beruflichen Bildungszentrums in Güstrow-Bockhorst zu Gast. Den Besuchenden wurde das Thema Erste Hilfe näher gebracht und die Ehrenamtlichen zeigten zudem, wie täuschend echte Wunden für Übungszwecke geschminkt werden. *cawe*

Foto: Madita Kühl



# DRK urzmeldungen

In der Kita-Gruppe "Erkunder" der DRK-Kita Südlichter ist der Name Programm. Fragen der Kinder werden im Rahmen der pädagogischen Arbeit altersgerecht erklärt. Nun stand das Thema Vulkane auf dem Plan. "Dafür haben wir selbst einen Vulkan aus Spülmittel, Backpulver, Lebensmittelfarbe und Essig gebaut", verrät Erzieherin Sandra Püschel. Gemeinsam wurde überlegt, wie das Experiment ausgehen könnte und letztendlich das Ergebnis bestaunt.

cawe

Foto: Sandra Püschel



Unter dem Motto „So war es damals, so ist es heute“ machten sich Grundschul Kinder des Recknitz-Campus auf den Weg in das DRK-Seniorenzentrum in Laage. Die 21 Viertklässler\*innen kamen gemeinsam mit Klassenleiterin Nancy Bengsch, um von den Senior\*innen zu erfahren, wie sie die Schulzeit in ihrer Kindheit erlebt haben. So wollte die Kinder wissen, wie der Matheunterricht damals war und wie man ohne Heft das kleine Einmaleins lernte. Die Bewohnenden des DRK-Seniorenheims standen den Kindern Rede und Antwort und hatten sich ebenfalls eine Rechenaufgabe für die Kinder überlegt. Anhand der Geburtsjahre hatten sie Kinder ihr Alter zu errechnen.

Katrin Blochberger/cawe

Foto: Katrin Blochberger

# DRK kommt an



**DRK-Quartiersmanager Mirko Flora** steht dem Filmteam Rede und Antwort. Seine Aufgabe im Quartier Amt Bützow-Land ist es u.a. zu vernetzen und aktive Nachbarschaften zu fördern. Foto: Caroline Awe

## TV-Spot für die Deutsche Fernsehlotterie gedreht

DRK-Werbefilm wird am Ostersonntag auf ARD ausgestrahlt

Mitte März verwandelte sich die Begegnungsstätte auf dem Areal des Bützower DRK-Seniorenzentrums Vor dem Rühner Tor in ein wahres Filmset. Ein Team der Produktionsfirma Nordicfilm war im Auftrag der Deutschen Fernsehlotterie angereist, um die Arbeit des DRK-Quartiersmanagements zu begleiten und einen Werbefilm zu produzieren. Gefördert durch die Deutschen Fernsehlotterie startete das DRK Güstrow im Sommer 2020 das Pilotprojekt *Quartiersentwicklung im Amt Bützow-Land* mit dem Ziel Bedarfe vor Ort zu ermitteln und gemeinsam mit den Anwohnenden Ideen zu erarbeiten und umzusetzen. Durch das Engagement von Quartiersmanager Mirko Flora konnten bereits einige Projekte umgesetzt werden – etwa ein Seniorencafé zum Schutz vor Vereinsamung im Alter und ein Sprachcafé für ukrainische Geflüchtete als Beitrag zur Integration.

Der Dreh für den TV-Spot brachte abermals Alt und Jung zusammen und machte eindrucksvoll deutlich, welchen Mehrwert das Quartiersmanagement für die Förderung aktiver Nachbarschaften haben kann. Gekonnt setzte das Team um Regisseur Jonas Nahnsen, die Vielfalt der Quartiersarbeit in Szene. So entstanden tolle Bilder über generationsübergreifende Bastelstunden, sportliche Angebote, Möglichkeiten zur Mobilität im ländlichen Raum oder zur Unterstützung bei der Integration. *Caroline Awe*

*Wir bedanken wir uns bei allen Beteiligten vor und hinter der Kamera, die zum Gelingen dieses besonderen Werbefilms beigetragen haben.*

### Ausstrahlung auf ARD



Ostersonntag,  
9. April 2023



17.59 Uhr,  
19.59 Uhr



online ansehen



# DRK kommt an

Dreh für die  
Deutsche  
Fernsehlotterie





# DRK kommt an



## Quartiersmanagement in der Region

Pilotprojekt 2020 in Bützow gestartet und auf weitere Regionen ausgedehnt

Mit dem Pilotprojekt *Quartiersentwicklung im Amt-Bützow Land* etablierte der DRK Kreisverband Güstrow e.V. ein neues Arbeitsfeld mit dem Ziel aktive Nachbarschaften zu fördern und gemeinsam mit den Anwohnenden Ideen zu initiieren, zu planen und umzusetzen. Gefördert durch die Deutsche Fernsehlotterie konnte die Quartiersarbeit seither um die Quartiere Region Laage, Amt Krakow am See, Güstrow-Nordstadt/Dieselberg (beendet) und Güstrow-Weststadt erweitert werden.

Die Arbeit in den jeweiligen Wirkungsbereichen beginnt stets mit einer Phase von Interviews und Bürgerbefragungen, um die Bedarfe zu ermitteln. Daraus werden Maßnahmen und Projekte abgeleitet, die darauf aufbauend gemeinsam mit den Bürger\*innen angestoßen, geplant und umgesetzt werden. Ziel des Quartiersmanagements ist es, das ehrenamtliche und bürgerschaftliche Engagement zu fördern, sowie die kulturellen und sozialen Angebote in der Region aktiv mitzugestalten. *carew*  
**Sie möchten sich aktiv für ihr Lebensumfeld engagieren? Sprechen Sie unsere Mitarbeitenden in der Region gerne an.**

## Ansprechpartner vor Ort



**Amt Bützow-Land**

**Mirko Flora**

Telefon: 0160 99277396  
E-Mail: [m.flora@drk-guestrow.de](mailto:m.flora@drk-guestrow.de)



**Amt Krakow am See**

**Janett Schunder**

Telefon: 0175 1957956  
E-Mail: [j.schunder@drk-guestrow.de](mailto:j.schunder@drk-guestrow.de)



**Region Laage**

**Julia Martens**

Telefon: 0151 68806504  
E-Mail: [j.martens@drk-guestrow.de](mailto:j.martens@drk-guestrow.de)



**Güstrow-Weststadt**

**Christian Schwanbeck**

Telefon: 0175 1129151  
E-Mail: [ch.schwanbeck@drk-guestrow.de](mailto:ch.schwanbeck@drk-guestrow.de)



# DRKurzmeldungen

Mitte März wurde in Laage der nunmehr zehnte Sankt-Florian-Cup ausgetragen. Bei dem traditionellen Hallenfußball-Turnier treten Feuerwehrmannschaften und Freunde gegeneinander an. Als eines von insgesamt 16 Teams stellte sich auch eine Mannschaft des DRK Kreisverband Güstrow dem Wettstreit. Das Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen von Rettungsdienst, Fahrdienst und Bereitschaften erreichte am Ende einen respektablen achten Platz. cawe

Foto: Melanie Berke



Gemeinsam mit einem Team des Naturparks Nossentiner/ Schwinzer Heide und Bürger\*innen aus der Region, hat eine Gruppe von Kamerad\*innen der DRK-Wasserwacht Krakow am See bei einem Arbeitseinsatz im Rahmannsmohr unterstützt. "Das besondere hier in Krakow am See ist, dass unsere Jugendlichen sowohl als Rettungsschwimmer als auch als Umweltgruppe aktiv sind", erklärt Hilmar Fischer von der Wasserwacht in Krakow am See. Ziel des Arbeitseinsatzes ist die Wiedervernässung und Revitalisierung des Moors, denn trockene Moore produzieren viele Treibhausgase, die den Klimawandel beschleunigen. Zum Abschluss gab es Soljanka und lobende Worte. cawe

Foto: Jörg-Uwe Fischer

# DRK urzmeldungen

Mit leckeren Eisbechern überraschte der Bützower Eispavillon die Bewohnenden der betreuten Seniorenwohnanlage am Bützower See. Da bekamen die Senior\*innen direkt Lust auf Frühling.

*cawe*

Foto: Petra Deisting



Ein riesiges Dankeschön sendet die DRK-Tagespflege in Gnoien. Ein Spender, der gerne anonym bleiben möchte, hat der Einrichtung am Schützenplatz ein paar Stiefmütterchen zum Bepflanzen der Blumenkästen überlassen. "Wir haben uns alle ganz doll darüber gefreut", sagt DRK-Mitarbeiterin Marlies Krohn stellvertretend für alle Mitarbeitenden und Tagesgäste. Die Blumen kommen sogleich in die Erde und schon jetzt freuen sich alle auf den Frühling und dass sie die Sonnenstrahlen auf der Terrasse genießen können.

*Marlies Krohn/cawe*

Foto: Marlies Krohn



# DRK kommt zusammen



Foto: Julia Schütt/  
Tagespflege Krakow am See



Foto: Ricarda Maeth/  
Tagespflege Lalendorf

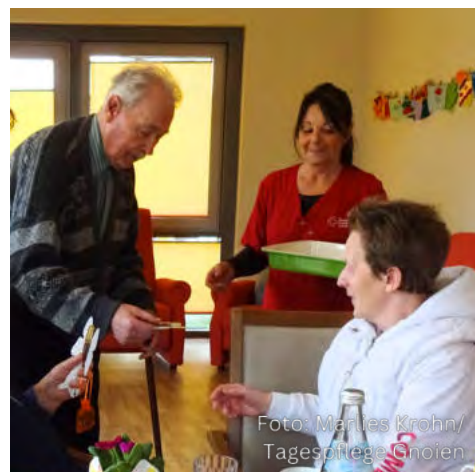


Foto: Marlies Krohn/  
Tagespflege Gnoien



Foto: Petra Deisting/  
betreutes Wohnen Bützow



Foto: Katja Stapelmann/  
Senioren-WG Bützow

## Vielerorts Frauentag gefeiert

Trotz Feiertag fiel der Frauentag in den DRK-Einrichtungen der Region natürlich nicht aus

Seit diesem Jahr ist der Frauentag in Mecklenburg-Vorpommern ein gesetzlicher Feiertag und doch musste er natürlich in den DRK-Einrichtungen gebührend begangen werden. So wurde im **betreuten Wohnen in Bützow** zu einer Kaffeerunde eingeladen. Die Kinder der DRK-Kita Piporello sorgten mit zauberhaften Liedern für tolle Stimmung. Bei selbstgebackenem Kuchen ließen es sich auch die Bewohnenden der **Senioren-WG in Bützow** gutgehen. Für die Damen gab es zudem noch eine rote Rose als Aufmerksamkeit. Beim gemeinsamen Frühstück in der **Tagespflege Gnoien** überraschten die Herren alle Damen mit einem selbstgebastelten Schmetterling. Das kam sehr gut an. Ebenso wie das Rosensträußchen, welches die Damen in gemütlicher Runde in der **Tagespflege Lalendorf** erhielten. Nach einem gemeinsamen Brunch wurde es sportlich in der **Tagespflege Krakow am See**. Mit einer Kegelerunde wurde hier der Frauentag begangen.

*Caroline Awe*

Mit einem Gläschen Sekt, wunderschönen Blumen und anderen kleinen Überraschungen wurden die Damen in unseren DRK-Einrichtungen zum Frauentag geehrt.

# DRK urzmeldungen

Im März beging die DRK-Tagespflege in Teterow ihren zehnten Geburtstag – ein wirklich guter Grund zum Feiern. Dazu wurden alle Tagesgäste eingeladen und es wurde an einer großen Tafel gemeinsam gefrühstückt. Danach kamen die Kinder der benachbarten Kita "Nordlichter" und sangen den Senior\*innen ein Geburtstagsständchen vor. Die Mitarbeitenden führten Sketche und eine Playback-Show auf. Das sorgte für gute Stimmung und jede Menge Applaus. Mit Claus Awolin und Robert Christ wurden zudem zwei Tagesgäste geehrt, die fast von Beginn an zu den Gästen der DRK-Einrichtung gehören. *Melanie Diesner/cawe*  
Foto: Melanie Diesner



Frühjahrsputz macht glücklich – unter diesem Motto trafen sich alle Mitarbeitenden der DRK-Jugendwohngruppe „Kompass“ und des Kinder- und Jugendnotdienstes aus Güstrow in der Einrichtung, um das Haus auf Vordermann zu bringen. Eine Tradition, die die Mitarbeitenden in den letzten Jahren, aufgrund der Coronapandemie, leider nicht pflegen konnten. Die hochmotivierten Kolleg\*innen machten sich sofort ans Werk. Mit diversen Putzutensilien und ganz viel Frühlingstimmung gewappnet, wurden sämtliche Räumlichkeiten und Fenster kurzerhand auf Hochglanz gebracht. Zum Abschluss wurden alle mit ein paar leckeren Bratwürsten belohnt. *Maximilian Menke/cawe*

Foto: DRK



# DRK urzmeldungen

Der Erhalt und die Förderung der Selbstständigkeit ist für die Arbeit in der ambulant betreuten Seniorenwohngemeinschaft mit demenzieller Ausrichtung in Bützow ein wichtiger Baustein in der täglichen Arbeit. Gemeinsam mit Betreuungskraft Karina Körlin stellten die Bewohnenden nun selbst Semmelbrösel her.

*cawe*

Foto: Katja Stapelmann



Die DRK-Kita Bärenhaus feierte unlängst ein buntes Osterfest mit zahlreichen Attraktionen und Gästen. Die Kinder hatten mit ihren Gruppenerzieher\*innen Ostereier gestaltet, welche den Hof des Bärenhauses schmückten. Der Osterhase eröffnete die Veranstaltung mit einem Tanz und verteilte anschließend Süßigkeiten an die Kinder. Danach ging es zu den verschiedenen Angeboten. Die kleinen und großen Gäste konnten basteln, sich schminken lassen, Sack hüpfen oder am Eierlauf teilnehmen. Auch ein kleines Osterfeuer und Knüppelkuchen durften nicht fehlen. In der Begegnungsstätte konnten die Besucher das Theaterstück „Der kleine Angsthase“ ansehen, welches die Theatergruppe einstudiert hatte.

Text und Fotos: Maria Drews



# DRK urzmeldungen

Die vierte Klasse des Recknitz-Campus Laage besuchte bereits zum zweiten Mal die Bewohnenden des DRK-Seniorenzentrums in Laage. Schon beim ersten Kennenlernen hatten die Kinder viele Fragen und die Zeit hatte nicht gereicht, um alle zu beantworten. Die Viertklässler\*innen bereiteten daher nun Interviews vor und fühlten den Senior\*innen auf den Zahn. So interessierten Sie sich neben dem Lieblingsessen auch für die Lieblingsspiele aus der Kindheit. Erstaunt waren die Schüler\*innen, dass viele Spiele auch heute noch auf dem Schulhof gespielt werden. Ein spannendes Treffen für beide Seiten. *Foto und Text: Katrin Blochberger*



Zauberhaften Besuch hatten die Senior\*innen der DRK-Tagespflege in Bützow. Die Tagesmütter Ines Seewald, Simone Haas und Regina Wittstock von "Die kleinen Strolche" kommen einmal im Monat mit ihren Schützlingen in der DRK-Einrichtung vorbei, um gemeinsam zu musizieren und sich zu bewegen. Passend zum bevorstehenden Osterfest haben die Kinder kleine bemalte Eier an die Tagesgäste verschenkt. "Es ist einfach schön, wie beide Seiten diese Zeit genießen und wie sie sich auf Augenhöhe respektieren", fasst Nicole Beese dieses schöne Aufeinandertreffen von Jung und Alt zusammen.

*Nicole Beese/cawe*  
Foto: Anja Walter



# DRKameradschaftlich

*Von  
Herzen...*



wünschen wir  
allen **Geburtstagskinder**  
und **Jubilaren**  
im April

*...alles  
Liebe*

ALLEN LESERN

*Frohe Ostern*

UND EINEN FLEISSIGEN OSTERHASEN

# Impressum

## Anbieterkennung nach § 5 TMG

DRK Kreisverband Güstrow e.V.  
Hagemeisterstraße 5  
18273 Güstrow

Telefon: 03843 6949-0  
Telefax: 03843 6949-42  
E-Mail: [empfang@drk-guestrow.de](mailto:empfang@drk-guestrow.de)

## Vertretungsberechtigte

Der Kreisverband wird gesetzlich von einem Vorstand im Sinne des § 26 BGB vertreten. Der Vorstand besteht aus zwei Personen. Der Vorstand führt die Geschäfte des Kreisverbandes nach den Beschlüssen der Kreisversammlung und des Präsidiums.

## Vorstand

Alexander Plass  
Martina Glaser

## Vereinsregister

Das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Güstrow e.V. ist im Vereinsregister beim Amtsgericht Rostock unter der Nummer VR 2824 eingetragen.

## Steuerliche Angaben

Steuernummer: 086/141/00517

## Redaktion

Caroline Awe (V.i.S.d.P.)  
E-Mail: [c.awe@drk-guestrow.de](mailto:c.awe@drk-guestrow.de)  
Namentlich kenntlich gemachte Inhalte spiegeln die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist.

Informationen zum Haftungsausschluss:  
<https://www.drk-guestrow.de/footer-menue-deutsch/service/impressum.html>

# DRK<sub>geflüster</sub>

Am **2. Mai 2023** erscheint  
die nächste Ausgabe.



**Lernen Sie in der nächsten Ausgabe  
den neuen Kreisbereitschaftsleiter des DRK  
Güstrow kennen.**



## Redaktionsschluss

Montag,  
24. April 2023